

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

Sehr geehrte Gäste,

an erster Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern der Verwaltung, die trotz, wie wir alle wissen, großer Aufgabenbelastung das ganze Jahr über hervorragende Arbeit geleistet haben und auch bei allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die durch ihren Einsatz und verantwortungsvolles Tun zum Wohl unserer Gemeinde beitragen.

Besonders bedanken wir uns natürlich bei Ihnen, Frau Braunmüller. Sie haben uns einen Haushaltsplan vorgelegt, der durch Ihre ausführlichen und verständlichen Kommentare dazu beiträgt, die Zusammenhänge gut nachvollziehen zu können. Sie weisen auf Risiken hin und stellen Entwicklungen übersichtlich dar. Vielen Dank dafür!

Maisach ist eine starke Gemeinde. In den vergangenen Jahren herrschte eine gute konjunkturelle Lage und das lässt sich am vorliegenden Haushalt auch ablesen. Die Verschuldung ist niedrig, die Entwicklung der Einkommenssteuerkraft ist über dem Landesdurchschnitt und entwickelt sich auch mit dem allgemeinen Trend mit.

Wir sind also in der komfortablen Lage, eine Gemeinde mit Handlungsspielräumen zu sein.

Ich möchte vorausschicken, dass wir mit sehr vielen Aspekten dieses Haushalts einverstanden sind. Die Gemeinde hat viele Pflichtaufgaben, die sie erfüllen muss und das auch tut; die Schaffung ausreichender Kinderbetreuungsangebote sei hier als ein sehr großer Posten genannt.

Zwar sind wir weiterhin der Meinung, es wäre besser gewesen, den Standort

des neuen Kinderhauses Gernlinden so zu wählen, dass dadurch nicht neue Infrastruktur geschaffen werden muss, am Ende ist es aber wichtig, dass neue Betreuungsplätze entstehen.

Auch die Schaffung der Buslinien in Maisach und Gernlinden sind ein Schritt in die richtige Richtung.

Es gäbe noch viele weitere Pflichtausgaben zu nennen, die die Gemeinde zu erfüllen hat und das gut bewältigt.

Die Frage, die wir uns aber stellen müssen ist: Wer, wenn nicht starke Gemeinden wie wir, kann als mutiges Vorbild vorangehen, wenn es um das wichtigste aller Themen geht, den Erhalt unserer Lebensgrundlage? Aus Sicht der Grünen sind hier die Prioritäten nicht klar mit dem Fokus auf den Klimaschutz gesetzt. Auch bei Artenschutz, Gewerbe, Wohnen, Soziales oder Kultur, ich möchte mich aber bewusst auf das wichtigste Thema beschränken, ohne das die anderen Themen nicht mehr gedacht werden können.

Wenn es um aktiven Klimaschutz geht, ist in Maisach noch viel Luft nach oben. Und da werden auch noch Fehler gemacht; da werden Dachneigungen lieber aus ästhetischen Gründen festgelegt, statt so, dass sie für PV Anlagen gleich geeignet sind.

Da wird Grund lieber für potentielle Straßen freigehalten, mit der Begründung, es werde in Zukunft ja noch mehr Verkehr entstehen, statt diesen Grund so schnell wie möglich zur Gewinnung regenerativer Energien zu nutzen.

Entscheidend aber ist, dass Prioritäten bei der Abarbeitung der Beschlüsse offenbar noch nicht so gesetzt werden, dass sie dem Klimaschutz Vorfahrt gewähren. Die Ausschreibung, lange beschlossen, die das Verkehrsproblem in Gernlinden beheben soll und die Mobilitätswende hier, bei uns, voranbringen soll lässt weiter auf sich warten. Auch die Mobilitätsstationen und das Car-Sharing würden wir uns schneller

wünschen.

Mit der Baumschutzverordnung, deren Erweiterung auf das gesamte Gemeindegebiet wir zum Ziel hatten - aber immerhin, sie gilt nun für Maisach und Gernlinden - haben wir Mut bewiesen, und den brauchen wir auch weiter dringend.

Wir befinden uns mitten drin im Klimawandel. Wir haben bereits eine Erwärmung seit der Industrialisierung von 1 Grad. Wir haben keinen Schnee mehr.

Daher sind wir gefordert, ANGEMESSEN ZU HANDELN.

Meine Fraktion beantragt daher, als ersten Schritt, einen Klimamanager in Vollzeit einzustellen. Der Antrag ist eingereicht, genauere Erklärung dazu dann bei Behandlung.

Jetzt muss die Politik schnell, jetzt müssen wir, die Kommunalpolitiker\*innen schnell, die Weichen stellen, um zukünftig dafür zu sorgen, dass Maisach seinen Teil zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad einhält und den Weg hin zu 100 % Erneuerbare Energien freimacht.

Wir stimmen dem Haushalt am Ende zu, obwohl wir den Fokus auf klimaschützende Maßnahmen noch lange nicht in angemessener Form erkennen können, sind aber sehr zuversichtlich, dass das nächste Jahr um diese Zeit anders sein wird, da wir ja alle hier das Thema Klima als entscheidend erkannt haben.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen für die konstruktive Zusammenarbeit, die lebhaften und dennoch sachlichen Diskussionen.

Danke auch an die Presse und die geschätzte Öffentlichkeit. Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.